

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Stephanie Schuler

Interner Titel: Mathematisches Gespräch - Paula

Methodische Ausrichtung: Dokumentarische Methode

Quelle: Schuler, S. (2004). Wann ist ein mathematisches Gespräch erfolgreich? Wie Einstellungen von Studierenden in Bewertungen eingehen. In Arbeitskreis Interpretationswerkstatt PH Freiburg (Hrsg.), Studieren und Forschen. Qualitative Methoden in der LehrerInnenausbildung (S. 167-178). Herbolzheim: Centaurus Verlag.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

Insgesamt hatte ich den Eindruck, dass das Interview nicht so erfolgreich war, weil Moritz die Einer und die Zehner nicht unterscheiden konnte und ich ihm das auch nicht richtig erklären konnte.

Er hat die Aufgaben zunächst fast alle richtig sortiert, aber das waren wohl meist Zufälle. Als er dann Aufgaben selbst schreiben sollte, konnte er sie zumeist nicht richtig zuordnen, was eindeutig an der Zehner/Einer-Problematik lag.

Ich weiß nicht, ob es bei ihm vielleicht auch ein sprachliches Problem ist, da er ja aus Italien kommt. Ich fühlte mich nach zwei, drei missglückten Erklärungsversuchen zumindest ziemlich hilflos und habe dann versucht, die Problematik zu umgehen, was allerdings fast unmöglich war (M(G2)).

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Schuler, S.: Mathematisches Gespräch - Paula

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//schuler_mathe4_1_ofas.pdf, 28.09.2011